



Mit bekannten Weihnachtsliedern: der Göttinger Knabenchor sorgt für Vorfreude aufs Fest. Heller

Konzert wie vor 50 Jahren

Göttinger Knabenchor begeistert in St. Albani

VON TINA EVERS

Am 21. Dezember 1962 gab der Göttinger Knabenchor sein erstes Weihnachtskonzert in der Albanikirche Göttingen. Nun begeht der Chor unter der Leitung von Michael Krause sein 50-jähriges Jubiläum und erinnert mit dem diesjährigen Weihnachtskonzert noch einmal an dessen Anfänge: Die jungen Choristen singen erneut in der Albanikirche Stücke des Konzertprogramms von 1962. Als Besonderheit dürfen an diesem Abend auch die Vorchoristen sichtbar stolz erstmals vor Publikum auftreten und den Chor bei traditionellen Weihnachtsliedern begleiten.

Wohlbekannte Titel wie „Macht hoch die Tür“, „Maria durch ein Dornwald ging“ und viele andere trägt der Chor mit feinem dynamischem Ausdruck und präziser Artikulation gekonnt vor. Und auch die in englischer und lateinischer Sprache verfassten Stücke, John Høybyes schwungvolles „AllelujAllelujah“, Gyögy Orbáns „Agnus

Dei“ sowie Vytautas Miškinis' „Cantate Domino“ bieten die Chorknaben ohne Schwierigkeiten dar. Als Gastsänger unterstützt Udo Roestel wie auch schon vor 50 Jahren mit einer kurzen Solobass-Partie den Chor bei „Als ich bei meinen Schafen wacht“. Zudem ergänzen das Blechbläserensemble der Akademischen Orchestervereinigung sowie Stephan Die-drichs Orgel- und Klavierspiel immer wieder den Chorgesang.

Durch das Programm zieht sich auch die von Franz Herzog, dem Chorgründer des Göttinger Knabenchors geschaffene Vertonung der Weihnachtsgeschichte, die nun seit 50 Jahren erstmals wieder in der Albanikirche erklingt. Herzogs an sich sehr schlichte, schmucklose Komposition zeichnet sich durch zahlreiche Wechselgesänge von Solisten und Chor aus. Zum Abschluss verabschiedet sich der Chor mit einem tosenden „O du fröhliche“ mit Bläser- und Paukenbegleitung. Das Publikum singt begeistert mit.